Prof. Dr. Alfred Toth

Exessivität als ontische Drittheit IV

1. Die in Toth (2015a) eingeführte R*-Relation ist, wie in Toth (2015b) gezeigt worden war, mit der Zeichenrelation isomorph, d.h. es gilt für R* und seine Konversion

$$R^* = [Ad, Adj, Ex] \cong Z = [.2., .1., .3.]$$

 $R^{*-1} = [Ex, Adj, Ad] \cong Z = [.3., .1., .2.],$

wobei also die Kategorie der Adjazenz ontisch erstheitlich, die Kategorie der Adessivität ontisch zweitheitlich und die Kategorie der Exessivität ontisch drittheitlich fungiert. Wie in Toth (2015c) dargelegt, bekommen wir damit die beiden folgenden möglichen Konkatenationen

$$R^* \diamond R^{*-1} = [Ad, Adj, Ex] \diamond [Ex, Adj, Ad]$$

 $R^{*-1} \diamond R^* = [Ex, Adj, Ad] \diamond [Ad, Adj, Ex].$

Die rechtskonverse Konkatenation spielt damit eine bedeutende ontische Rolle, denn die drittheitlich fungierende Exessivität fungiert als Repertoire für Belegungen aus allen drei raumsemiotischen Kategorien, d.h. für iconisch fungierende Systeme, für indexikalisch fungierende Abbildungen und für symbolisch fungierende Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80).

2. Im folgenden Teil sei die Konkatenationsstruktur $S = R^* \diamond R^{*-1}$ anhand von raumsemiotischen Repertoires untersucht.

2.1. Adjazente raumsemiotische Repertoires



Rue du Moulin de la Pointe, Paris

2.2. Exessive raumsemiotische Repertoires



Rue de Meaux, Paris

2.3. Adessive raumsemiotische Repertoires



Rue Oberkampf, Paris

Man beachte, daß die R*-Struktur raumsemiotischer Repertoires vermöge ontisch-semiotischer Isomorphie die Ordnung $0 = (.1.) \rightarrow (.3.) \rightarrow (.2.)$ aufweist, die bei Zeichen nicht definiert ist.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Die Isomorphie der R*-Relation und der Zeichenrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Die Funktion der ontischen Drittheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

26.12.2015